

Internet: <https://peter-hug.ch/OEhrligrub>

HauptteilSeite 43.657

?HRLIGRUB 76 Wörter, 552 Zeichen

**?hrligrub** (Kt. Appenzell I. R.).

2116-1900 m. Hochthälchen zwischen dem Felszahn des Oehrli und dem Körper der nördlichsten Säntiskette, durch den Oehrlisattel in die Vordere und die Hintere Oehrligrub geschieden. Am Weg von Weissbad über die Ebenalp, die Vordere Wagenlücke, die Hochniedere und den Blauen Schnee auf den Säntis.

Namentlich die Vordere Oehrligrub ist mit Schutt und Felstrümmern völlig übersät, in denen man schöne Mineralien (Bergkrystalle, Pyrit etc.) und viele Fossilien (Terebrateln, Belemniten und Ammoniten) findet.

Ende **?HRLIGRUB**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;3. Band, Seite 647 [Suche = 43.657] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 24.2.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/43\\_0658?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/43_0658?Typ=PDF)

Ende eLexikon.